

Einladung zur Teilnahme an zwei telepathischen Workshops des LifeNet / Lebensnetzes

Samstag, 21. November und Samstag 28. November 2020, jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr Lokalzeit

- Der Workshop vom 21. November wird am Mittwoch, 25. November 18:00 – 20:00 Uhr Lokalzeit wiederholt.
- Der Workshop vom 28. November wird am Mittwoch, 2. Dezember 18:00 – 20:00 Uhr Lokalzeit wiederholt

Am Tag vor dem Workshop wird das jeweilige Workshop-Programm auf

<https://www.lebensnetz-geomantie.de> und auf www.lifenet.si/meditations veröffentlicht.

Der erste Workshop am 21. November wird dem nordamerikanischen Kontinent und der kritischen Situation nach den Präsidentschaftswahlen in den USA gewidmet sein.

Wir werden alles unternehmen, um eine Vision des Friedens zu unterstützen und die Hindernisse, die die Seele des Kontinents daran hindern, ihre wahre Essenz auszudrücken, so weit wie möglich zu transformieren. Der Workshop wird auf den Mitteilungen und Inspirationen aufbauen, die von vier Geopunktur-Installationen kommen, die die Amerikanische LifeNet Gruppe gemeinsam mit Marika, Ana und Marko Pogačnik in den letzten zehn Jahren in Stein gestaltet hat, eine in Toronto und 3 in Kentucky.

Der zweite Workshop am 28. November wird sich mit dem aktuellen Verlauf der Erdwandlung und dem Hervortreten der Gaiakultur befassen.

Wie beim Auftreten der Coronavirus-Pandemie und den ersten COVID-Lockdowns benötigt Gaia die zweite COVID-Krise und Lockdowns, um fundamentale Änderungen vorzunehmen, die sonst in den Aktivitäten und Ablenkungen der überaktiven menschlichen Gesellschaft untergehen würden. Um diese Veränderungen zu bewirken, muss sich Gaia auf jene seltenen Menschen verlassen, denen zumindest etwas geomantisches Wissen geläufig ist und die die Liebe zu ihrer Schöpfung wertschätzen. Wir dürfen sie nicht enttäuschen.

Sei nicht enttäuscht, dass wir uns nicht direkt mit der COVID-Krise beschäftigen. Die Bedrohung durch das Coronavirus ist ein Ausdruck der Auflösung des Körpers der engen dreidimensionalen Raum- und Zeitstrukturen, die uns umgeben.

Durch unsere telepathischen Workshops tun wir unser Bestes, um den sich ständig wandelnden Pfad zu verfolgen, den Gaia und ihre archetypischen und elementaren Helfer erschaffen, um den Zusammenbruch des Lebens auf der Erde zu verhindern und um neue Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der unterschiedlichen Evolutionen, die die Erde bewohnen und sie als ihren Platz zu lernen und zu kreieren schätzen, zu eröffnen.

Wir ermuntern Euch, die Chancen des sozialen Lockdowns zu nutzen, um telepathische Arbeiten oder Verbindungen in kleinen Gruppen zu erschaffen. Wählt zum Beispiel Plätze aus, die Ihr kennt und die Eure Aufmerksamkeit benötigen, legt Zeiten fest, an denen Ihr sie besuchen wollt und tauscht dann Eure Erfahrungen aus, etwa per E-Mail, Zoom Meetings oder über andere Kommunikationskanäle. Lasst nicht zu, dass wir unter den aktuellen Umständen isoliert und von den physischen und multidimensionalen Plätzen, die wir lieben und wertschätzen, getrennt werden. Sie brauchen unsere menschliche Berührung und Anwesenheit, um für das Wohl des Ganzen ordentlich zu funktionieren. Wir müssen auch die telepathische Kommunikation als eine Alternative zum Internet unterstützen. Gehe nicht davon aus oder warte darauf, dass wir zu unserer vergangenen Normalität zurückkehren werden. Seien wir mutig und springen immer und immer wieder in die Arme des noch Unbekannten.

Eurer LifeNet Organisations- und Übersetzungsteam, Tea, Ying, Irina, Jana, Leslie, Peter, Theresia, Dorian, Urša, Iveta, Kata, Dagmar, Martin, Farah, Michal, Kathi, Orit, Marko

